

Gescheint  
außer Sonnabends täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Sekretärin — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu richten.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 106.

Leipzig, Mittwoch den 8. Mai.

1872.

Wegen des Himmelfahrtsfestes erscheint die nächste Nummer Freitag den 10. Mai.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)  
Abel in Leipzig.

4412. Haake, J. H., Compendium der Geburthilfe. 8. \* 1½ f

Oldenbourg in München.

4413. Schmid, H., Geschichte der katholischen Kirche Deutschlands von der Mitte d. 18. Jahrh. bis in die Gegenwart. 1. Hälfte. gr. 8.  
\* 1 f 18 N

Palm & Enke in Erlangen.

4414. Staudinger, J., die Einführung norddeutscher Justizgesetze u. Reichsgesetze in Bayern. 1. Abth. 3. Lfg. gr. 8. \* 12 N

Russell's Verlag in Münster.

4415. Diebels, F., theoretisch-praktische Gesangschule. 1. Hft. qu. gr. 8.  
\* 12½ N

4416. Disputationen, römische, zwischen Katholiken u. Protestanten üb. die Theorie: War Petrus in Rom? gr. 8. ½ f

4417. Grimme, F. W., die deutschen Dichter der Gegenwart u. ihr Publicum. gr. 8. 3 N

4418. Gronheid, G., Rathschläge f. Auswanderer nach den Vereinigten Staaten v. Nordamerika. gr. 8. 3 N

Russell's Verlag in Münster ferner:

4419. Gutberlet, G., die Pfahlbauten u. ihr Zusammenhang mit dem Alter der Menschheit. gr. 8. 3 N

4420. Hülskamp, F., die Siege der Kirche im 13. Jahrh. gr. 8. 3 N

4421. Schleiniger, R., der moderne Indifferentismus u. die wahre Toleranz. gr. 8. 3 N

4422. Schmick, J. H., die neue Theorie periodischer säkularer Schwankungen d. Seespiegels u. gleichzeitiger Verschiebungen der Wärmezonen auf Nord- u. Südhalbkugel der Erde. gr. 8. \* 1½ f

4423. Schütz, L., das Thier hat keine Vernunft. gr. 8. 6 N

4424. Worte d. Friedens. gr. 16. \* 8 N

Stabel'sche Buchh. in Würzburg.

4425. Göttschenberger, St., Geschichte d. Kampfes der Jesuiten gegen den modernen Staat in Bayern u. alle andern Staaten Europa's u. die Mittel zur Abwehr. 8. 6 N

Wieske in Brandenburg.

4426. Paul, G., Ergänzungen zu den zoologischen Lehrbüchern. 1. Säugetiere. 8. \* ½ f

Wortmann'sche Buchh. in Schwelm.

4427. † Alcott, W. A., die junge Mutter od. die Behandl. der Kinder u. ihre Erziehg. 8. \* ½ f

4428. † Trall, R. T., Wasser, Bier, Wein od. Branntwein, was soll ich trinken? 8. \* 8 N

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Jubelfeier von Friedrich Arnold und Heinrich Brockhaus.

Leipzig, 4. Mai. Dieses Fest der Firma F. A. Brockhaus wurde heute früh 7 Uhr in pietätvoller Weise dadurch eröffnet, daß die Glieder der Familie, sowie eine sehr große Anzahl des Geschäftspersonals und anderer Theilnehmer sich auf dem Neuen Friedhofe an der Ruhestätte versammelten, die den von dem alten Kirchhofe dahin überführten irdischen Resten des heute vor 100 Jahren geborenen Begründers der Firma: Friedrich Arnold Brockhaus gewidmet und mit der ehernen Büste des Verewigten (von Professor Kieß in Dresden) geziert ist. Dem Vortrage eines Chorals durch Blasinstrumente folgte der Gesang des Liedes „Dein Wort, o Herr, im Munde“ von Richard Müller durch den Gesangverein Typographia unter Leitung des Hrn. Karnahl.

Pastor Dr. Clemens Brockhaus, ein Enkel des Verewigten, schilderte in längerer Rede Geist, Gemüth und Charakter des am 20. Aug. 1823 Heimgegangenen:

Besonders zu bewundern sei die frische, energische, unternehmende Kraft des Mannes, die sich in einem vielbewegten, rasilosen Leben, oft inmitten von Widerrätigkeiten und Anfeindungen, bewährt, verschmähend die breitgetretenen Bahnen des Herkommens zu wandeln, seine Zeitgenossen mit sich fortziehend, dabei aber nicht zu müßigem Pläneschmieden angehan, Neununddreißigster Jahrgang.

sondern geleitet von fühlter Erwägung bei der eifrigen Ausführung fühner Vorsätze. So standen denn auch Geist und Herz bei ihm im schönsten Gleichgewichte. Biedere Ehrlichkeit, Weichheit und Sanftmuth der Empfindungen, Sinn für die Freuden des Hauses und des Freundeskreises paarten sich in ihm. In der schweren Zeit des Kampfes gegen die Fremdherrschaft wußte er seine Vaterlandsliebe zu bewahren, nicht abgeschreckt durch Gewaltthaben, wie jene, die seinem Berufsgenossen Palm das mordende Blei gebracht hatte. Mit welcher Genugthuung mochte es ihn dann auch erfüllen, als es ihm vergönnt war, der Erste zu sein, der in seinen »Deutschen Blättern« dem deutschen Volke die Kunde von der großen Befreiungsschlacht brachte, die 1813 auf unsren Fluren geschlagen wurde.

Abermalige Choralmusik und Gesang beschlossen die erhebende und würdige Feierlichkeit.

Um 10 Uhr fand im zweiten Hofe des festlich geschmückten Geschäftsgrundstückes eine geschäftliche Feier statt. Inmitten der diesen Hof zierenden Gartenanlagen ist ebenso wie auf dem Friedhofe eine Büste des Gründers der Firma aufgestellt worden.

Auf die Weber'sche Jubelouvertüre folgte eine von Dr. Eduard Brockhaus gehaltene Festrede:

Der Redner gab einen gedrängten Überblick über das Leben und Wirken seines Großvaters und berührte dann die literarischen Erzeugnisse, zu deren Ehren der heutige Jubeltag Anlaß gegeben: zuerst die von dem Sprecher selbst verfaßte Biographie des Entschlafenen, dann ein Verzeichniß aller seit 1806 bis zum hundertjährigen Geburtstage des Gründers von der

232